

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

19. Wahlperiode

AUSSCHUSSPROTOKOLLE

Lö/HaFA (Stadt)

30. Sitzung

05.05.17

Haushalts- und Finanzausschuss

(Stadt)

30. Sitzung

am 5. Mai 2017

Haus der Bürgerschaft, Raum 2

Anwesend:

Abg. Frau Aulepp (SPD)
Abg. Herr Dr. vom Bruch (CDU)
Abg. Frau Dehne (SPD)
Abg. Herr Eckhoff (CDU), Vorsitzender
Abg. Herr Fecker (Bündnis 90/Die Grünen)
Abg. Herr Gottschalk (SPD)
Abg. Herr Hinners (CDU)
Abg. Herr Liess (SPD), stellv. Vorsitzender
Abg. Herr Rupp (DIE LINKE)
Abg. Frau Steiner (FDP)
Abg. Frau Yildiz (Bündnis 90/Die Grünen)

außerdem sind anwesend:

Staatsrat Lühr)
Staatsrat Strehl)
Herr Sommer)
Herr Fehren) von der Senatorin für Finanzen
Herr Meyer)
Frau Dr. Saebetzki)
Herr Schneider)
Herr Dr. Weller)
Frau Sokol) Präsidentin des Rechnungshofs

Herr Meyer-Stender)	vom Rechnungshof der Freien
Frau Dr. Otten)	Hansestadt Bremen
Frau Holsten		von der Senatskanzlei
Herr Boye		vom Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
Herr Schütte-Thuy		von der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz
Herr Hartwig		vom Gesamtpersonalrat Bremen
Frau Tanja Meyer		von Immobilien Bremen
Frau de Witt)	
Herr Tuz)	Bremer Straßenbahn AG
Frau Mußmann		Mitarbeiterin der Fraktion der CDU
Herr Reetz		Mitarbeiter der Fraktion der FDP
Herr Yintdag		Mitarbeiter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Löffler		von der Bürgerschaftskanzlei als Ausschussreferent

Abg. Herr Eckhoff eröffnet die Sitzung um 15.02 Uhr.

Öffentlicher Teil

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) nimmt zur Kenntnis, dass die Finanzverwaltung den Tagesordnungspunkt III. 3.3 (Verwaltungsstandort für die zukünftige AöR für die öffentliche Abfallentsorgung und Straßenreinigung) zurückgezogen hat und kommt darin überein, den Tagesordnungspunkt III. 3.4 (nicht öffentlicher Teil) auszusetzen und unter IV. Verschiedenes (nicht öffentlicher Teil) das Thema BREBAU zu beraten.

I. Protokolle

1. Protokoll der 29. Sitzung vom 31. März 2017

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) genehmigt das Protokoll der 29. Sitzung vom 31. März 2017.

II. Anträge und sonstige Initiativen aus der Bürgerschaft

2. Angelegenheiten aus dem Haushalts- und Finanzausschuss

2.1 Auflistung der noch abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Haushalts- und Finanzausschüsse (dazu Hinweis auf die Vorlage zu Punkt II. 2.1 der Tagesordnung für die Sitzung des staatlichen Haushalts- und Finanzausschusses) - Vorlage mit Stand der Sitzung vom 31. März 2017 -

Unter Hinweis auf die Behandlung der inhaltsgleichen Vorlage in der vorangegangenen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses (Land), vergleiche dort Tagesordnungspunkt II. 2.1, nimmt der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) die Auftragsliste zur Kenntnis.

Unter Hinweis auf die Behandlung der inhaltsgleichen Vorlage in der vorangegangenen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses (Land), vergleiche dort Tagesordnungspunkt II. 2.1, bittet der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) die Senatorin für Finanzen, die Ressorts auf die Erledigung der noch ausstehenden, aber bereits aktuellen Berichtsaufträge dringlich hinzuweisen.

**2.2 Fristverlängerung für Berichtsbitten
(dazu Hinweis auf die Vorlage zu Punkt II. 2.2 der Tagesordnung für
die Sitzung des staatlichen Haushalts- und Finanzausschusses)
- Vorlage 19/375 S -**

Unter Hinweis auf die Behandlung der inhaltsgleichen Vorlage in der vorangegangenen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses (Land), vergleiche dort Tagesordnungspunkt II. 2.2, stimmt der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) den beantragten Fristverlängerungen zu.

III. Initiativen des Senats

2. (Controlling-) Berichte

**2.1 Terminplanung Haushaltsaufstellung 2018/ 2019
(dazu Hinweis auf die Vorlage zu Punkt III. 2.1 der Tagesordnung für
die Sitzung des staatlichen Haushalts- und Finanzausschusses)
- Vorlage 19/376 S -**

Unter Hinweis auf die Behandlung der inhaltsgleichen Vorlage in der vorangegangenen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses (Land), vergleiche dort Tagesordnungspunkt III. 2.1, nimmt der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) die Terminplanung für die Haushaltsaufstellung 2018/ 2019 zur Kenntnis und fordert den Senat einstimmig auf, diese dahingehend anzupassen, dass eine Weiterleitung der Haushaltsentwürfe an die Bremische Bürgerschaft bereits rechtzeitig zur Septembersitzung erfolgt.

**3. Angelegenheiten der Eigengesellschaften, Eigenbetriebe, sonstigen
Sondervermögen und Museumsstiftungen, allgemeine Vermögens-
angelegenheiten**

**3.1 Bericht über die sonstigen Sondervermögen der Freien Hansestadt Bre-
men zum 31.12.2016
(dazu Hinweis auf die Vorlage zu Punkt III. 3.1 der Tagesordnung für die
Sitzung des staatlichen Haushalts- und Finanzausschusses)
- Vorlage 19/374 S -**

Unter Hinweis auf die Behandlung der inhaltsgleichen Vorlage in der vorangegangenen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses (Land), vergleiche dort Tagesordnungspunkt III. 3.1, nimmt der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) den Bericht zur Kenntnis.

3.2 2. Nachtrag zum Vertrag über einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag im straßengebundenen ÖPNV auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen - Vorlage 19/377 S -

Abg. Herr Eckhoff merkt an, dass nach dem Inhalt des 2. Nachtrages die Möglichkeit bestehe, dass die Bahnen nach 22 Jahren zum Buchwert zurück an die Stadtgemeinde Bremen fallen. In diesem Zusammenhang möchte er wegen der negativen Erfahrungen mit den alten Bahnen wissen, wie in einem solchen Fall sichergestellt werde, dass der Buchwert letztlich nicht höher sei, als der tatsächliche Restwert der Straßenbahnen.

Frau de Witt und **Herr Dr. Tuz** antworten, bei den neu anzuschaffenden Straßenbahnen handele es sich um eine technisch weiterentwickelte Generation von Fahrzeugen, die weit höhere Laufleistungen aufweisen als die bisherigen. Die BSAG gehe insoweit - unter Berücksichtigung der kalkulierten Streckenbelastungen - von Laufleistungen von bis zu 28 bis 30 Jahren aus. Sollte es wiedererwartend zu einer erhöhten technischen Inanspruchnahme kommen, könne dies im Rahmen der Abschreibung als sogenannte außerplanmäßige Abschreibung berücksichtigt werden. Die Abschreibungszeiten und damit auch der Buchwert wären dann entsprechend anzupassen.

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) nimmt die Senatsvorlage und den 2. Nachtrag zum Vertrag über einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag im straßengebundenen ÖPNV auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen zur Kenntnis.

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) stimmt mehrheitlich mit den Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE gegen die Stimme des Ausschussmitgliedes der Fraktion der FDP und bei Enthaltung der Ausschussmitglieder der Fraktion der CDU der dargestellten Endschaftsregelung zu.

3.3 Verwaltungsstandort für die zukünftige AöR für die öffentliche Abfallentsorgung und Straßenreinigung - Vorlage 19/378 S -

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Finanzverwaltung zurückgezogen.

**4. Vollzug der Haushalte
Nachbewilligungen, Verpflichtungsermächtigungen, Sperrenaufhebungen, sonstige Vollzugsangelegenheiten**

**4.1 Konsumtive und investive Sportförderungszuschüsse in Höhe von insgesamt 330.870,00 €
- Vorlage 19/379 S -**

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) stimmt einstimmig der Sperrenaufhebung in Höhe von 97.105,00 € bei der Hst. 3191/684 00-0, Zuschüsse Sportförderung, zu.

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) stimmt einstimmig der Nachbewilligung in Höhe von 97.660,00 € bei der Hst. 3191/893 13-0, Zuschüsse an Vereine für die Sanierung von städtischen Sportanlagen, mit Deckung durch Einsparungen bei gleichzeitiger Sperrenaufhebung bei der Hst. 3191/684 00-0, Zuschüsse Sportförderung, zu.

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) bittet die Senatorin für Finanzen, die Sperrenaufhebung bei der Hst. 3191/893 13-0, Zuschüsse an Vereine für die Sanierung von städtischen Sportanlagen, in Höhe von 136.105,00 € zu veranlassen.

**4.2 Produktgruppe 21.07.01 Kindertagesbetreuung
hier: Berichtsbitte lfd. Nr. 94 der Auftragsliste – Verpflichtungsermächtigung für den Kita-Ausbau (Mobilbauten)
- Vorlage 19/380 S -**

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) nimmt den Bericht zur Kenntnis und bittet um weitere Berichterstattung über die Höhe des in Anspruch genommenen Gesamtbetrages sowie um Vorlage eines entsprechenden Finanzierungsvorschlags nach erfolgter Senatsbefassung.

(Schluss der öffentlichen Sitzung um 15.10 Uhr)

gez. Jens Eckhoff

Ausschussvorsitzender